

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

559 (8.12.1919) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Weitans größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Beilage: „Volk und Heimat“, Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. — Erscheint jeden Samstag. —

Blatt und Verlags von Ferd. Thiermann. Chefredakteur: Albert Herzig.

Anzeigen: Die Blatt... 1.75 % an 1. Seite... 30 % Anzeigens...

Nr. 559.

Karlsruhe, Montag den 8. Dezember 1919.

35. Jahrgang.

Gedanken zu unserer Lage.

am Ende eines erbarmungslosen Krieges, eines Krieges, den Deutschland den abgöttischen Göttern aufzubringen hat... Die deutsche Regierung in ihrer heutigen Zusammen-

Wir wollen nicht zugeben, daß unser Volk in knöcheliger Stumpfheit jeden Stoß hinzunehmen sich gewöhnt, den unsere Feinde uns verfehen, und möchten ihm die Worte Clemenceaus...

Erinnerungen hindurch in bessere Zeiten zu strafferer nationaler Erziehung.

Paris, 8. Dez. Wie der „Matin“ mitteilt, enthält die Note, die jedenfalls heute dem Vorkommenden der deutschen Friedensdelegation überreicht werden wird, keine Aufforderung an die deutsche Regierung, innerhalb einer bestimmten Frist...

Sch. Rotterdam, 8. Dez. (Privatf.) Reuter meldet aus Paris: Der Oberste Kriegsrat hat dem Bericht Marshall Kochs zugestimmt. Der alliierte Rat hat einen Austausch mit der besetzten...

Reichshauptmann Bauer über die Schuld an der Verschleppung. Auf dem am Samstag abend stattgefundenen Empfangsabend des Vereins „Berliner Presse“...

Es tauchte verächtlich die Behauptung auf, die Verhandlungen über das Schlußprotokoll und vor allem über die neuen im Friedensvertrag nicht enthaltenen Forderungen würden von uns verzögert oder gar unterdrückt werden.

Am selben Tage kam die französische Note, in der der Oberste Rat sich mit der Abreise Simons beschäftigte und Ausstuf über die Absichten der deutschen Regierung verhandelt.

Wir haben uns an der schleunigen Ratifikation und der Errichtung des Protokolls gefreut, in mögen einige Stellen aus den Instruktionen beweisen, die am 28. November nach Paris gingen.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung. Das Winken mit dem Dolch. — Washington, 8. Dez. (Reuter.) Die Senatoren Fall und Hitchcock, die beauftragt waren, darüber zu berichten...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Freiburg, 7. Dez. Der Stadtrat hat nach wiederholter eingehender Beratung den Beschluß gefaßt, das Stadttheater spätestens mit Beginn der Spielzeit 1920/21 wieder in eigenen Betrieb zu nehmen.

Badisches Landestheater in Karlsruhe. Der Ring des Nibelungen: „Götterdämmerung“. Karlsruhe, 8. Dez. Mit einer einseitigen und eindrucksvollen Wiedergabe der „Götterdämmerung“...

wundet und irreführt rasche sie sich aus. Die Stimme wurde tiefer eingestimmt, die Deklamation wuchtiger. Jedes Erleben der Bräutigam wurde auch dem Zuschauer zum Erlebnis. Unerwartet bleibt der Augenblick im zweiten Aufzuge, als die Schwereprüfung Siegfried wiedersteht.

ihren Häupten gefaßt hielten, so wie sie als ewiges Denkmal, non Künstlerhand geschaffen, sichtbar für uns fortleben, während ihre Laten in unseren Seelen Echo der Bewunderung wachend weiterklingen.

zigen zu sehen, seine territoriale Integrität zu garan-
tieren. Als Gegenleistung verpflichtete sich Belgien, während der
jüngsten Zeit keine Neutralität zu bewahren. Bertinax
ist mit diesem Abkommen nicht zufrieden und sagt, es sei außerordentlich
bedauerlich, daß man Belgien an dem englisch-amerikanisch-fran-
zösischen Schutzbund nicht teilnehmen lassen. Bertinax nimmt
auch Bezug auf die Äußerungen Lord Robert Cecil's in Liverpool,
dort habe dieser harte Kritik des Völkerbundes sich in einer Rede
gegen jede englisch-französisch-amerikanische Allianz ausgesprochen.
Wenn derartige Tendenzen in Frankreich, in England und in Amerika
widerständen, dann sei es unmöglich, länger vom Friedensver-
trag von Versailles zu sprechen; dann sei er nur ein Stück
Papier.

Vorkämpfer Charakter der Satzungen des Völkerbundeswunsches.
ipn. Weisheit, 8. Dez. (Privatteil.) Auf der hier tagenden Völker-
bundeskonferenz erklärte von Bourgeois, daß die Satzungen des
Völkerbundeswunsches nur einen vorläufigen Charakter be-
sitzen und entweder teilweise oder ganz geändert werden müßten, je-
nachdem die dem Völkerbund angehörenden Staaten bestimmen würden.
Die Vertreter der neutralen Staaten haben gegen die
Satzungen angeführt, daß sie sie nicht annehmen würden, solange
ihre Wünsche nicht berücksichtigt wären. Nach der Erklärung von Bour-
geois wurden jedoch die Satzungen einstimmig angenom-
men mit dem Zusatz, daß sie nur vorläufig gelten sollen.

Der Borarlberger Landtag für das Selbstbestimmungsrecht.
W.B. Bregenz, 8. Dez. (Wiener Korr.-Bur.) In der heutigen
Landtagsitzung, in der die Frage des Selbstbestimmungs-
rechts Borarlbergs beraten wurde, gelangte ein Antrag des Lan-
desrats, der Landtag solle von der Staatsregierung in Wien ver-
langen, daß sie das Selbstbestimmungsrecht des Landes
Borarlberg anerkenne und die Frage des Selbstbestimmungsrechts
dem Obersten Rat in Paris bezw. dem Völkerbunde anhängig mache,
mit 20 gegen 7 Stimmen zur Annahme. Durch einen
weiteren Antrag wird der Landesrat ermächtigt, das Selbstbestim-
mungsrecht erforderlichenfalls selbst geltend zu machen. Ferner
bestimmt ein Antrag, daß die Gemeinden aufzufordern seien, die
Stimmlisten stets auf dem Laufenden zu halten, damit eine Volksab-
stimmung, wenn eine solche nötig sei, sofort durchgeführt werden
könne. Außerdem wird in einem Antrag des Landesrats beantragt,
Verkehrslinien zu treffen, für den Fall, daß vom Selbstbestimmungs-
recht Gebrauch gemacht werden sollte. Sämtliche Anträge wur-
den gegen die Stimmen der Sozialdem. Mitglieder angenommen.

Die Tage im Osten.

Deutschland für die Baltikumsorgänge — Schadenersatzpflichtig.
Sch. Genf, 8. Dez. (Privatteil.) „Journal des Debats“ mel-
det: Die Note der Alliierten über die Schuld und Verant-
wortung Deutschlands an den Vorgängen im
Baltikum geht kommende Woche nach Berlin ab. Die Note
stellt die Schadenersatzpflicht Deutschlands fest.

Baltikumtruppen gegen die Regierung.
tu. Danzig, 8. Dez. (Priv.-Tel.) In Westpreußen untergebrachte
Baltikumtruppen, bestehend aus Teilen des Detachements
Plehmé und anderer vorpomeraner Detachements, nahmen teil-
weise gegen die Regierung eine drohende Haltung ein. In
einem Teil der westpreussischen Presse veröffentlichte diese Truppen-
teile eine Rundgebung, in der sie die Einmischung des Vermondt-
gelses verlangen. Eine Ablehnung, so erklärten sie, würde katastro-
phale Folgen haben.

Rußland.

Eingreifen der Entente für Koltchal.
ipn. Wladiwostok, 8. Dez. (Priv.-Tel.) Die in Sibirien, beson-
ders in der Gegend von Wladiwostok gegen Admiral Kolt-
schal ausgebrochene Revolution, an der sich auch große Mengen
volkswirtschaftlich gestimmter Kriegsgefangener beteiligt haben, ist durch
das Eingreifen allierter Truppen, hauptsächlich Japans,
beigelegt worden. Die Hauptanführer der Revolution befinden
sich im Gefängnis von Wladiwostok und werden von hier nach
Europa weiter transportiert. Die Lage bei der Koltchal-Armee
bietet noch immer Ungewißheit, da fortwährend Truppen von
Koltchal zu den Bolschewikern überlaufen.

Spanien.

Mitteilung des spanischen Kriegsministers.
W.B. Madrid, 8. Dez. Der Kriegsminister hat dem Mi-
nisterpräsidenten seine Demission eingereicht.
W.B. Madrid, 8. Dez. Die politische Lage bleibt nach wie vor
perwickelt. Allgemein ist man der Ansicht, daß die Krise am nächsten
Dienstag nach der Mitternacht des Königs behoben werden wird.

Die Geschehnisse im Reich.

Das Verhältnis der Deutschnationalen zur Deutschen Volkspartei.
D. Düsseldorf, 8. Dez. (Privatteil.) Der Abgeordnete von Kar-
dorff, sprach gestern in einer Mitgliederversammlung der deut-
schnationalen Volkspartei über ihr Verhältnis zur
deutschen Volkspartei. Er führte aus: „Zwischen beiden
Parteien bestände in der Führung der Opposition keine

Unterschiede. Die deutschnationale Volkspartei sei nicht anti-
semitisch, wengleich sie die Antisemiten aufgenommen habe. Jedoch
bekämpfe sie im Gegensatz zur deutschen Volkspartei eine Vor-
herrschafft des Judentums. Die deutsche Volkspartei habe
sich im Gegensatz zu den Deutschnationalen entschieden zum Einheits-
staate bekant. Die deutschnationale Volkspartei sei, obwohl Rechts-
partei, entschlossen, die Brücke nach links, soweit wie mög-
lich, zu schlagen. Der agrarische Einfluß der Partei müsse
verstärkt werden. Es wäre verhängnisvolle Entwicklung, wollte
die deutschnationale Volkspartei eine einseitige Rechtspartei werden.
Sie sei, ohne ihre Vergangenheit zu verleugnen, eine neue Partei.

Austritt des Grafen Westarp aus dem Staatsleben.
W. Berlin, 8. Dez. (Privatteil.) Der frühere konservative
Parteilührer und Abgeordnete Graf Westarp ist, wie er mitteilt,
aus dem Staatsleben ausgetreten, um sich ganz der Kreuz-
zeitung und der von ihr vertretenen parteilichen Rechte zu
widmen.

Schluß der Beweisaufnahmen im Marlosch-Prozess.
W.B. Berlin, 8. Dez. Bei der heutigen Fortsetzung der Be-
weisaufnahme im Prozess Marlosch kam es zunächst zu sehr
heftigen Auseinandersetzungen mit dem Jungen von Kessel. Es
folgte lobende die Vernehmung des Generalleutnants von Derken,
der am 8. November von Marlosch zum Einzelnen eingeladen worden war
zu einer Besprechung mit Oberleutnant von Kessel in die
Königs-Kunze. Der Junge bekundete u. a. daß von Kessel vor allem
gefordert habe, daß Marlosch verhandeln müsse. Er (von Derken)
habe dann Herrn von Kessel erklärt, daß für diesen Zweck eine
Summe von nicht weniger als 500 000 Mark erforderlich sei in der
Erwartung, daß von Kessel diese unannehme Forderung ablehnen
werde. Herr von Kessel habe zwar auch die Herausgabe von 500 000
Mark abgelehnt, jedoch erklärt, daß er sich dafür verbürden könne,
daß 200 000 Mark bezahlt werden würden. Er habe Finanzleute
hinter sich, die die Summe hergeben würden.

Im Prozess Marlosch ist heute die Beweisaufnahme de-
finitiv abgeschlossen worden. Die Verhandlungen finden am
Montag im Reichsgerichtssaal statt.

Zusammenschluß der Revolutionären Partei zu einer Internationalen.
W.B. Leipzig, 6. Dez. Durch die Vertagung der Unabhängigen
Sozialdemokraten ist gestern Abend eine Entscheidung des
Partei-Vorstandes und der Kontrollkommission auf Zusamen-
schluß der Revolutionären Parteien zu einer inter-
nationalen Internationalen, die sich der Moskauer dritten Internationalen
und ihrem Bekenntnis zum Völkervertrag und der Diktatur des Proletariats
anschließt, mit 227 gegen 54 Stimmen angenom-
men worden.

Evangelische Generalsynode.

oc. Karlsruhe, 8. Dez. Zu Beginn der heutigen, um 10 Uhr er-
öffneten Sitzung gab Präsident von Hollander eine Eingabe der volks-
kirchlichen Vereinigung bekannt, in der gewünscht wurde, die Synode
möge gegen die augenblickliche antikirchliche Strömung Stellung neh-
men. Der Präsident, bemerkte dazu, da dies nicht Sache der Synode
sei, schlage er vor, die Eingabe dem Oberkirchenrat zur Kenntnisnahme
zu überweisen. Abg. Krämer (pos.) beantragte, die Eingabe durch
Uebersetzung zur Tagesordnung zu erheben. Die Synode schloß sich
dem Vorschlag des Präsidenten an. Sodann machte der Präsident
Mitteilung über die Geschehnisse. Die Synode wird noch die ganze
Woche bis einschließlich Freitag beschäftigt sein.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten und
die Beratung über die neue Kirchenverfassung

fortgesetzt. Abg. Bender (pos.) berichtete über die Bar. 18 und folgende
bis 25 über Wahl und Zusammensetzung des Kircheneinheitsaus-
schusses (höher Kircheneinheitsversammlung genannt) und über die im
Verfassungsausschuß an der Vorlage vorgenommenen Änderungen.
Die Wahlen erfolgten nach den Grundlinien der Verfassungswahl. Abg.
Serauer (lib.) trug für einen stärkeren Bezug der Verantwortlichkeit in den
Organisationen der Kirchen ein. Abg. Wurtz (pos.) unterstützte diesen
Gedanken, vertrat aber nicht die Schwierigkeiten, die sich im einzelnen
erheben. Abg. Auhinger (lib.) teilte mit, daß die liberale Fraktion,
nachdem die vorgeschene Schulsynode nicht durchzuführen war, sich auf
die von dem Abg. Serauer vorgebrachten Wünsche geeinigt habe.
Präsident des Oberkirchenrats Wibel sagte die Erfüllung der Wünsche
des Abg. Serauer zu. Abg. D. Frankel (lib. pos.) freute sich
über die Haltung des Oberkirchenrats in bezug auf den Bezug der
Verantwortlichkeit auf Mitarbeit in den kirchlichen Organisationen. — Abg.
D. Schulmann (lib. pos.) beantragte einen Antrag seiner Vereinigung,
die ursprüngliche Fassung wieder herzustellen, wonach die Verhältnis-
wahl zum Kirchenausschuß nicht bis herab zu den nächsten Gemeinden
eingeschränkt wird. Nach kurzen Ausführungen des Abg. Bender (pos.),
der gegen den Antrag sprach, wurde dieser mit großer Mehrheit ab-
gelehnt. — Abg. Wurtz (pos.) beantragte die Amtszeit der Mitglieder
des Kircheneinheitsauschusses alle drei Jahre hälftig gewählt werden.
Die Abstimmung hierüber wird ausgesetzt. — Abg. Fischer (lib. pos.)
sprach über die Verordnungen im Hinblick auf den Charakter
der Landkirche (S. 16). — Im folgenden entspann sich nochmals eine
kurze Aussprache über das Frauenwahlrecht im Hinblick auf die Wahl-
barkeit der Frau in den Kircheneinheitsauschüssen. — Bei S. 20, der
bestimmt, daß der Kircheneinheitsauschuß jährlich mindestens ein-
mal durch den Kircheneinheitsrat berufen werden soll, leitete Abg.
Kallmer (lib.) eine Entschließung vor, die eine mehrmalige Einberufung
des Ausschusses vorschlägt. — Abg. Meurer (pos.) beantragte, daß in der
neuen Verfassung die Stellung des Kircheneinheitsauschusses bekräftigt
würde durch Verleihung des Initiativrechts. — Abg. Wurtz (pos.) hält
die Entschließung für überflüssig, während sie vom Präsidenten Dr.
Wibel dringend zur Annahme empfohlen wird. Das Leben in der
Kirche müsse gestärkt werden. — Abg. E. Kren (lib.) stimmte zu, ebenso

Abg. Bender (pos.) Die Entschließung wurde einstimmig angenommen.
Alle Paragrafen bis 25 wurden einstimmig angenommen.
Abg. Bender (pos.) berichtet über die Paragrafen 26—27, welche
die Zusammensetzung und Wahl des Kircheneinheitsrats betreffen.
Die Mitglieder des Kircheneinheitsrats (Wahlkreis) werden ebenfalls
nach der Verhältniswahl zum Kircheneinheitsauschuß gewählt.
In der Aussprache wünscht u. a. Abg. Fischer (lib. pos.) eine Er-
höhung des Ortsfonds. — Abg. Kramerer (pos.) befaßt sich mit der Frage,
im Vorfeld des Kircheneinheitsrats auf 2 Jahre einen Wechsel ein-
zuführen zu lassen. Hieran schloß sich eine längere Aussprache; schließlich
wurde die Fassung des Entwurfs angenommen, wonach der Vorsitz im
Kircheneinheitsrat alle zwei Jahre wechselt. — Hier wurde abge-
brochen. Weiterberatung nachmittags 3 Uhr. — Schluß 1/2 Uhr.

Auszug aus den Ständesitzungen Karlsruher.

Christenbrosamen, 6. Dez. Georg Keller von hier, Vater hier, mit
Maria Gaid von Gamburg, Frau Zister von Reichelsheim, Ehe-
gatten hier, mit Charlotte Gaidler, Mutter von Gaidlerhansen; Karl
Georg von Reichelsheim, Bedienung hier, mit Olga Herpel von hier,
Witwe von Reichelsheim; Adolf Ochs von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Friedrich Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Paul Gaidler
von Reichelsheim; Adolf Gaidler von Reichelsheim, Erdmännchen hier,
mit Anna Gaidler von Reichelsheim; Robert Gaidler von Reichelsheim,
Erdmännchen hier, mit Marie Gaidler von Reichelsheim; Otto Gaidler
von Reichelsheim, Erdmännchen hier, mit Theresia Gaidler von Reichelsheim;
Friedrich

Sportblatt der Bad. Presse

„Wochenbeilage für Turnen, Spiel und Sport“

Amliches Nachrichtenblatt des „Badischen Landesauschusses für Leibesübungen und Jugendpflege“

Montag, den 8. Dezember 1919.

Die Berechtigung und Notwendigkeit des Wintersports

Von Otto Behringer-Basing, Mitglied des Hauptvorstandes des Deutschen Skiverbandes.

— Karlsruhe, 8. Dez. Der in den Jahren 1912/13 zu seiner schönsten Blüte gediehene Wintersport wurde durch die folgenden Kriegsjahre stark in den Hintergrund gedrängt und in den Wintern 1917/18 und 1918/19 durch Kohlennot und Verkehrsverhältnisse vollständig erdrückt. Solange es noch Leute und amliche Stellen gibt, die den Wintersport als reines Vergnügen beurteilen und die erzieherische und gesundheitsliche Seite, die doch in erster Linie in Betracht kommt, als nebensächliche Momente behandeln, ist es ja zu verstehen, daß auch für die Ausübung des Wintersports alle möglichen Schwierigkeiten erwachsen, wie Verbote der Mitführung der notwendigen Wintersportgeräte, Entzug der Eisenbahnfahrkarte usw. Es ist deshalb Aufgabe aller Verbände und Vereine, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß in die breite Öffentlichkeit die richtige Erkenntnis der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Wintersports gelangt und es muß mit allen erlaubten Mitteln dafür eingetreten und gekämpft werden, daß der Wintersport als „ordentlich“ von allen Stellen voll gewürdigt wird.

In erster Linie ist der Wintersport für die Herzen das beste Bewegungs- und Erholungs- und Erziehungsmittel, in einer Zeit, wo Krieg und Revolution die Herzen der gesamten Menschheit bis zum Zerreißen angepannt haben, also ein Antidotmittel und deshalb eine Naturnotwendigkeit. Ferner ist kein Sport so wie der Wintersport geeignet, unsere Jugend zur Erleichterung und Abkühlung zu erziehen und sie den Leistungen der Großstadt und ihren zerstörenden Wirkungen auf die körperliche und geistige Entwicklung zu entziehen (Defekation, unregelmäßige Kost, da sie uns von der Entente außer ersten harten Friedensbedingungen die Notwendigkeit erheischen, gerade unsere Jugend für den harten Kampf und die vorhandenen und noch kommenden Entbehrungen zu fähigen. Hat doch gerade der Krieg gezeigt, daß der Sport die besten Soldaten erzieht und speziell die Wintersportler haben im gegebenen Momente dem Vaterlande dadurch große Dienste geleistet, daß sie der Seeresverwaltung, die den so wichtigen Skilauf vor dem Kriege nie ganz beachtet hatte, mit ihrer ganzen Kraft und ihrem Können, durch Stellung von Skifahrern, ausgebildeten Skilaufkäufern, Geräten und Ausstattungsgegenständen sofort zur Verfügung standen.

Nicht außer Acht gelassen werden darf die sehr ins Gewicht fallende Seite der Fremden-Industrie. Speziell für München und Südbayern, sowie den Schwarzwald mit den herrlichen Ski- und Rodelbahnen, bedeutet die durch den Wintersport bedingte Heranziehung der fremden Gelder einen wesentlichen Vorteil für die Gesundheit des Volkes, da einem Teil unserer Industrie sonst die Lebensmöglichkeit entzogen wird und der Staat einen großen Prozentsatz guter Steuerzahler verliert.

Es muß deshalb heute schon an alle maßgebenden Stellen des Reiches gerichtet werden, im kommenden Winter den Wintersport als vordringlich zu behandeln und zu veranlassen, daß für den Wintersport durch Schaffung von billigen Verkehrsverbindungen ebenso vorgehört wird, wie für andere dringliche Lebensnotwendigkeiten.

Turnen

Der Karlsruhe-Turnverein 1846 veranstaltete gestern nachmittag in der Zentralsporthalle (Bismarckstraße) einen Wettbewerb, dem neben Vertretern des Kultusministeriums und der sonstigen Behörden ein außerordentlich zahlreiches Publikum anwohnte. Kanakleirat Schmidt hielt zunächst einen wirksamen Vortrag über das Turnen als Mittel zur Hebung und Förderung der Volksgesundheit. Er hob einleitend die eifrige Tätigkeit des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen und des „Badischen Landesauschusses für Leibesübungen“ hervor und betonte, daß Staat und Gemeinden, namentlich in neuerer Zeit der Betätigung der Turn- und Sportvereine erfreulicherweise großes Entgegenkommen zeigen würden. Redner gab einen kurzen übersichtlichen Rückblick auf die Turnentwicklung seit Jahr und Tag auf die Vorteile eines geregelten Turnens — Unterordnung, Selbstbeherrschung, Verminderung des sozialen Unterdrückens — hin und dem Frauenturnen widmete der Vortragende anerkennende Worte und sagte die Ziele der Turnvereine dahin zusammen, durch Erziehung möglichst weiter Kreise die Bevölkerung durch Leibesübungen zur Volksgesundung zu führen. An den Vortrag schloß sich die Vorführung einer Reihe ausgezeichneter Lichtbilder, welche die Vielseitigkeit des Turnens in besonders markanter Weise veranschaulichten. Es folgten sodann turnerische Darbietungen der verschiedensten Art, so u. a. Freübungen und Reueübungen der Turnerinnen unter Leitung von Damenturnwartin Reich, Werdeübungen und Kürturnen am Reck und schließlich Sprünge am hohen Sprunggitter unter Leitung vom 1. Turnwart Jockers. Die vorläufigen turnerischen Leistungen, die ein fleißiges Neben- und vielseitige Auszubildung unter sachgemäßer Leitung erkennen ließen, fanden den lebhaftesten Beifall des Publikums. Der Wettbewerb (Lichtbildervortrag mit turnerischen Wettbewerbsvorführungen) wird morgen, Dienstag, 9. Dez., abends 7 Uhr, in der geheizten Zentral-Turnhalle (Bismarckstraße 12) wiederholt.

Fußballsport

Die Spiele des Sonntags.

Im Südkreis.

FC. Phönix — FC. Freiburg 3:4 (0:2).
G. H. Der gute Auf der Freiburger Mannschaft brachte die Karlsruher Sportanhänger in großer Zahl auf den Sportplatz im Stadion. Der Spielverlauf hat denn auch die Erwartungen Gegner längerer Zeit, um richtig in Schwung zu kommen. Als dann nach Verlauf einer Viertelstunde das 1. Tor zu seinen Gunsten fällt — ein wenig „hände“ gegebener „Erfolger“ — werden seine Angriffe häufiger und gefährlicher. Fünf Minuten nach dem ersten Tor durch starken Schuß das 2. Tor. Phönix wehrt sich tapfer, seine Angriffe sind weniger zahlreich, aber nicht minder gefährlich, doch weiteres Tor. Als wenige Minuten nach Wiederbeginn Freiburg einen weiteren Erfolg erzielt also mit 3:0 führt, konnte man an sich keinen linken Verteidiger in den Sturm, der dadurch bedeutend an Durchschlagskraft gewann. Freiburg wird zurückgedrängt und aber nicht verhindern, daß Phönix in wenigen Minuten durch Frachtschüsse das Torverhältnis auf 2:3 stellt. Erst nach und nach aber und erzieht zwar durch ein 3. Tor den Ausgleich. Es blieb aber nicht dabei, da es Freiburg wenige Minuten vor Schluß gelang, ein 4. Tor und damit den Sieg zu erringen.
FC. Mühlburg — FC. Wörthheim 1:1 (1:0). Zu diesem Spiel auf dem Sportplatz an der Donnellstraße hatten sich etwa 500 Zuschauer versammelt, die alle auf ihre Rechnung kamen. In der ersten Halbzeit ist Mühlburg ziemlich überlegen und schon in der 11. Minute kann der erste Erfolg durch Hermann erzielt werden. Nach Halbzeit kommt FC. Wörthheim in gefährliche Nähe des einheimischen

Tores und kann auch in der 3. Minute den Ausgleich erzielen. Trotz eifrigem Spiel ist es Mühlburg nicht möglich, einen weiteren Ball ins Tor zu senden, ebenso gelang es Wörthheim nicht das Ergebnis zu ändern. Alle Anstrengungen Mühlburgs scheiterten an der Verteidigung der Gäste. Die Sturmreihe Mühlburgs ist auf Mühe nicht sich dem Sturm auf an, in der Wörthheimer gefiel besonders Wittmann. Die Verteidigung war ziemlich unsicher. Bei den Gästen war es vor allem der Torwächter, der durch sein aufmerksames Spiel zu dem unentschiedenen Ergebnis viel beitrug. Leiter des Spieles war Herr Prof. Stuttgart.

FC. Wörthheim — Spielvereinigung Freiburg in Wörthheim 4:0. Wörthheim trat zu diesem Spiel mit Erfah. an. Spielvereinigung hielt sich beherrschend in der zweiten Halbzeit sehr gut.
Wörthheim — Fußballklub Wörthheim in Wörthheim 2:1. Fußballklub drückt in der ersten Halbzeit ohne einen Erfolg zu erzielen. Wörthheim verlor durch einen Fehler von Wörthheim das Ehrenretzen.
FC. Wörthheim hat durch das unentschiedene Spiel gegen Mühlburg seinen 1. Punkt erhalten. Der Stand der Liga-tabelle ist folgender:

Verein	Kat.	Spiele	Gew.	Vert.	Unent.	Tore	Punkte
FC. Wörthheim	1	8	6	—	—	43:5	16
FC. Freiburg	1	8	6	—	—	31:5	13
FC. Mühlburg	1	8	5	—	—	15:13	12
FC. Wörthheim	1	8	4	—	—	17:12	10
FC. Mühlburg	1	8	3	—	—	13:14	7
FC. Mühlburg	1	8	2	—	—	11:13	6
FC. Mühlburg	1	8	2	—	—	7:26	6
FC. Mühlburg	1	8	1	—	—	12:29	6
FC. Mühlburg	1	8	1	—	—	7:26	3
FC. Mühlburg	1	8	0	—	—	6:19	1

A-Klasse, Bezirk 1.

FC. Grünwinkel — Südtürkische 3:1 (1:0). Beide Mannschaften lieferten sich ein hochinteressantes Spiel, welches die bessere Mannschaft für sich entscheiden konnte. II. Mannschaften 2:0, III. 3:0, IV. 3:0.

Konfordia Karlsruhe — FC. Grünwinkel 3:1 (1:0). Bis Halbzeit ausgeglichenes Spiel; nach Halbzeit drängt Konfordia und kann weitere zwei Tore buchen. II. Mannschaften 3:0, III. 1:0 wegen Ballverlusten abgebrochen. — Baden-Baden — FC. Gaganau 3:1. Weitere Ergebnisse aus Baden: Mühlburg IV. gegen Buda 11.

1:0. — Nordhessen Rintheim I. gegen FC. II. 0:4. — Nordhessen Rintheim IV. gegen FC. V. 0:4. — Westfälische Germania Durlach (Lomb.) gegen Turnverein Durlach, I. Mannschaften, 5:0, II. Mannschaften 4:0. Der Erfolg ist für die Kriegsgesinnungen bestimmt. — Zum fälligen Verbandsspiel trafen sich Sp. Ba. Ettlingen I. und Hertha Karlsruhe I. in einem sehr interessanten Treffen. Hertha acht nach sehr schönem Zusammenstoß durch seinen Halbtorsch in Führung. Pause 1:0. Nach der Pause führt der Mittelstürmer der Hertha ein Tor, welches infolge Abseitsstellung vom Schiedsrichter nicht gegeben werden konnte. Nach der Halbzeit von Hertha nach zehn Minuten die Torzahl auf 2:0, welchem Ettlingen kurz vor Schluß das Elfmetererzielung folgen konnte. Schluß 2:1 für Hertha. Hertha II. gegen Ettlingen in Ettlingen 0:4. Hertha III. gegen Beierheim III. 0:4.

Im Odenwaldkreis.

FC. Heilberg — Viktoria Schaffhausen 1:1. — Sportverein Darmstadt — Mannheim-Röfetal 4:0. — FC. Sandhofen — Fußballverein Mannheim-Neckarau 1:1.

Im Schwabenkreis.

Sportfreunde Stuttgart — FC. Stuttgart 5:0 (Brinaxspiel). — Sportklub Stuttgart — Kornwestheim 5:1. — Riders Stuttgart — Zuffenhausen 4:0.

Im Nordmainkreis.

Fußballverein Frankfurt — Hanau 1893 3:1. — Helvetia Frankfurt — Fußballverein Frankfurt 1:0. — Verein für Kalenport Frankfurt — Germania Frankfurt 4:1. — Sportfreunde Frankfurt — Viktoria Hanau 1:0. — Vereinigung Großauheim — FC. Langensiedlach 1:0.

Im Südmainkreis.

Riders Offenbach — Sportklub Büchel 4:1. — Ballspielklub Offenbach — FC. Neu-Neuburg 1:2. — FC. Offenbach — Viktoria Neu-Neuburg 3:2. — Union Niederrad — FC. Offenbach 4:2. — Riders-Viktoria Mühlheim — Germania Bieber 1:0.

Im Kreis Südbayern.

Turn- und Sportverein 1860 — FC. München 3:1; trotz überlegenem Spiel gelang es 1860 nicht ein höheres Ergebnis zu erzielen. — Wacker München — Turnverein 1880 5:0. Wacker dauernd überlegen. — Bayern München — FC. Aurosburg 2:1. — Teutonia München — Turnverein Augsburg 1:0. Teutonia erringt mit diesem Spiel den ersten Punkt.

Im Kreis Nordbayern.

L. FC. Nürnberg — FC. Nürnberg 2:1. Das neuzugewandte Tor fiel 10 Minuten vor Schluß (Eigentor). — FC. Fürtch — Ballspielklub Nürnberg 2:2. — Sportfreunde Nürnberg — I. FC. Schweinfurt 5:0. — Spielvereinigung Fürtch — Riders Würzburg 5:0.

Bestes Gebiet.

FC. Ludwigshafen — FC. Ludwigshafen 7:0. Sportklub Ludwigshafen — Germania Rheingönheim 4:2. Germania Worms — FC. Frontental 0:0, das Spiel G. G. 03 Ludwigshafen gegen Germania Worms mußte ausfallen, da die Franzosen den Platz für eigene Fußballspiele beschlagnahmt hatten.

Soldatensport

Im Hotel Wacker München gegen FC. Mannheim amann die Münchener Mannschaft mit 2:1. Die Mannheimer Mannschaft war mehr im Angriff, doch konnte sie an dem Ergebnis nichts ändern. 1860 verlor gegen Viktoria München 2:0, FC. 1879 gegen Turnerbund Jahn Regensburg 6:2.

Rudersport

(:) Deutsche Meisterschaftsregatta 1920. Die zulezt 1913 in Rega ausgetragene Ruderegatta um die deutschen Meisterschaften soll im nächsten Jahre wieder zu neuem Leben erwachen. Der Deutsche Ruderverband erläßt daher an alle diejenigen Regatta- und Rudervereine, die bereit sind, und deren Verhältnisse es erlauben, die Aufforderung, sich um die Abhaltung der Deutschen Meisterschaftsregatta 1920 durch einen Antrag, der an den D.R.V. zu richten wäre, zu bewerben. In Anbetracht der möglicherweise noch erwachten Verkehrsverhältnisse kommen Plätze im mittleren Deutschland mit guten Verbindungen in erster Linie in Frage, um den deutschen Rudern aus allen Gauen die Beteiligung zu ermöglichen.

Luftfahrt

Der Karlsruher Luftfahrtsverein, e. V., veranstaltet am kommenden Freitag zum ersten Male wieder seit langer Pause einen Vortragabend und zwar in den Räumen des Bad. Automobilklubs, Neckarant Kroschke, 2. Stod. Der Professor Kessler wird über das Thema: „Die Erforschung der Atmosphäre mit Berg- und Luftballonen“ sprechen. Anschließend zeigt Herr cand. med. W. Hütter in einem kurzen Vortrag über „Die Photographie aus der Luft“, Flieger-Auf-

nahmen und Vorkaufnahmen von Karlsruhe und Umgebung. Zu dem Abend sind die Mitglieder des Karlsruher Luftfahrtsvereins, der Karlsruher Luftfahrt-Vereins des Karlsruher Automobilklubs, sowie Studenten, die sich für das Luftschweifen interessieren, eingeladen.

Pferdesport

FC. Rennen zu Baden-Baden 1920. Der „Sp. W.“ zufolge sollen im nächsten Jahre wieder auf der Jffezheimer Bahn Rennen abgehalten werden. Wie man sich das denkt, ist leider nicht mitgeteilt; jedenfalls ist es ausgeschlossen, daß der Internationale Klub, der bis 1913 dort als Veranstalter auftrat, in seiner damaligen Zusammensetzung beteiligt ist, und daß französische Ställe, die vor dem Krieg dort die Hauptrolle spielten, teilnehmen werden. Vielleicht neigt es aber, österreichische und ungarische Ställe dafür zu interessieren, so daß die Rennen einen einigermaßen internationalen Anstrich erhalten.

Der Vorsitzende des Vereins für Hindernisrennen, Oberleutnant v. Gohler, ist nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre in Berlin gestorben. Der deutsche Rennsport verlor in dem Tagelangelebenden einen seiner ältesten Anhänger. Er bekleidete eine Reihe sehr ehrenvoller Ämter, war unter anderem als Nachfolger des Generalmajors v. Schmidt-Pauli, Präsident des Vereins für Hindernisrennen, Präsident des Berliner Rennvereins, Präsident des Straßburger Rennvereins, Vorsitzender der Technischen Kommission für Trabrennen, Vorsitzender der Trabrenn-Gesellschaft Berlin-Berlin und Mitglied der obersten Behörde für Vollblutjagd. Als junger Leutnant-Reiter er in den Jahren 1872 bis 1880 ungefähr 20 Siege. Bis 1879 gehörte v. Gohler den 12. Husaren an und bis 1895 war er Kommandeur der Leibgarde-Husaren. Dessen Uniform er stets zu tragen pflegte. Als Rennstallbesitzer war Oberstl. v. Gohler besonders im Jahre 1901 mit Tuti erfolgreich, den er bei der Aufführung des Schiffs Wien bei einer Fährleistung für 1000 Mark erwarb, und der dann das Deutsche Derby gewann. Im Jahre 1903 gründete v. Gohler im märkischen Gellitz-Bingow eine eigene Zucht und stellte Tuti als Beschäler auf.

Allgemeines

Der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen hält am 8. Januar im Reichsministerium des Innern eine Vorstandssitzung ab. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Neuwahl des stellv. Vorsitzenden (anstelle des verstorbenen Dr. Zochlitz). 2. Neuaufnahme von Verbänden. 3. Genehmigung der Satzung der neuen Hochschule. 4. Arbeitsplan 1920. 5. Vorbereitung für die Kampfspiele. 6. Schulturn- und Fortbildungsturntage. 7. Spielplatz-Gesetz. 8. Bericht über den

Größe Sportwoche in Ostpreußen. Der Verkehrsverband für das südliche Ostpreußen plant im nächsten Jahre eine großzügige Sportwoche, zu der Sportsleute und Vereine aus allen Teilen des Reiches eingeladen werden sollen. Die für August vorgesehene Veranstaltung beginnt mit dem wasserrechtlichen Teile (Segel- und Ruderegatten) in Königsberg. Die übrigen Wettbewerbe finden voraussichtlich in Allenstein statt. In der zweiten Hälfte der Woche kommen Schwimmen- und Reiter-sport, sowie Turnwettspiele zu Wort, verbunden mit einer großen Feier, auf dem Schlachtfelde von Tannenberg, wo zu gleicher Zeit Automobilsport, Fahrrad-, Kauter- und Fliegerstafetten und Rennen ihr Ziel haben.

Literatur

Eine neue alpine Zeitschrift. Vom 1. Januar 1920 an wird in München, im Verlag „Der Alpenfreund“, Wabli, die schon 1870 von Ed. Anthon begründete, dann von Heinz Schwäger fortgeführte Zeitschrift „Der Alpenfreund“ in neuer, moderner Gestalt als monatliche Familienzeitschrift mit reichem Bilderreichtum erscheinen. „Der Alpenfreund“ bietet vorzügliche alpine, unterhaltende und belehrende Beiträge namhafter Schriftsteller wie Benich Franco, Gampfer, Grein, Günther, Herr, Hörmann, Kufahl, Kuster, Scharf, Wundt usw. usw., ferner Bilderbeigaben (auch Bierfarbendruck) nach Originalen von Compton, Diemer, Klug, Kerschler usw. — Der Preis des 35—40 Seiten starken Heftes beträgt 2,50, vierteljährlich 6,75 Mark.

Bad. Landesauschuss für Leibesübungen u. Jugendpflege

Amliche Nachrichten.

— Werbeplakate, Antänübungen und dergl. Der Freiburger Ausschuss für Leibesübungen und Jugendpflege überfandte ein Werbeplakat für kinematographische Vorführungen für Jugendliche. Er gibt gleichzeitig die Anregung, solche Antänübungen auszugeben unter Hinweis darauf, daß eine gegenseitige Anregung für den Fortschritt des Jugendpflegegedankens notwendig sei. Da der Landesauschuss dank dem Entgegenkommen einer großen Anzahl badischer Tageszeitungen eine reichhaltige Sammlung von Zeitungsantänübungen aller Art besitzt, die auf Wunsch gerne den Ortsgruppen zur Einsichtnahme ausgestellt werden, bitten wir lebhaft um die Zusendung von Antänübungen, wie Plakate, Flugblätter u. dergl., um sie den einzelnen Ortsgruppen ebenfalls übermitteln zu können. Wir würden es aber begrüßen, wenn außerdem je ein Exemplar direkt an den Freiburger Ausschuss anstand würde. (Gesäftsstelle: Bismarckstraße 20).

— Eine Statistik, umfassend den Mitgliederstand nach Alter und Berufen, Spielplatzbesitz, Hallentraining und Stellennahme der Verbände, kommt in dieser Woche an alle Vereine der Leibesübungen zur Verfügung. Wir erwarten im Interesse der Vereine selbst sofortige, lückenlose, direkte Beantwortung an die Geschäftsstelle, Karlsruhe, Schlösslepl. 1.

Neue Spielplätze sind genehmigt in Gppingen durch die Gemeinde für die Realschule in Diehlheim für den Turnverein zum nächsten Jahre ab nach Ablauf der noch bestehenden Pacht, außerdem die Ueberlassung einer Turnhalle. Außerdem steht nunmehr die Spielplatzangelegenheit in Diehlheim durch Eingreifen des Herrn Amtmanns Dr. Pöcher in Rega vor dem Abschluß.

Vollständiges Verzeichnis unserer Verrechnungen zeigt das Bezirksamt Durlach, da es in einem Rundschreiben an alle Gemeinderäte des Bezirks anforderte, die turnerischen und alle sportlichen Verrechnungen nach Kräften zu unterstützen unter sachverständigem Hinweis darauf, daß nach Wegfall der allgemeinen Wehrpflicht dringende Notwendigkeit bestehe, an körperlichen Übungen Ersatz zu bieten. Die Turn- und Sportvereine, heißt es, sind da und werden ihre Entwicklung nehmen, ob sie nun vom Gemeinderat gefördert werden oder nicht.“ Zum Schluß verweist der Erlaß auf das gesunde vernünftige Vorbild des englischen Volkes. — Gerade im Amt Durlach sind einige hartnäckige Gemeinderäte Gegner des Sportabbaus, vor allem Grünwetterschach, Stupferich, Berghausen, aber auch noch andere. Wir verweisen das Bezirksamt auf das obengenannte Beispiel des Rastatter Bezirksamts.

Die Filme des D.R.V. stehen in der Zeit vom 1. bis 20. März zur Verfügung des V.A. Für jede Benutzung sind 10. — an den D.R.V. abzuführen. Wir bitten um alldalige Anmeldung der Ortsgruppen, welche die Filme in der angegebenen Zeit wünschen. Entlohnung und Haftung sind vorzunehmen.

Veranden. Das Landesfinanzamt teilt mit, daß eine Abgabe von Veranden aus dem Lauer Tauberschloß vorerst nicht erfolgen kann. Veranden Veranden in Uffhausen wurde an die in Betracht kommenden Vereine unmittelbar herangezogen.

